Vorstellung eines Liebhabers von Abenteuer-Spielbüchern

Hallo zusammen!

Es freut mich, dass ich hier nicht der einzige mit dieser Vorliebe bin :-D

@V.K.B.: Das Genre zu bedienen ist sicherlich nicht gerade der ideale Ansatz um ein angehender Bestseller-Autor zu werden aber tot ist es noch nicht. Vor kurzem hat der Mantikore-Verlag die "Einsamer Wolf"-Serie aus den 80er-Jahren neue aufgelegt und auch einige nagelneue Titel in der Richtung herausgebracht.

Ein modernes PC-Spiel ist zwar fantastisch anzusehen, sehr komfortabel spielbar und erlaubt um ein Vielfaches mehr Handlungsspielraum als so ein stinknormales Buch. Trotzdem meine ich einen gewissen Trend weg von der Übertechnisierung hin zu der etwas älteren, analogen Welt, in der alles noch etwas einfacher und gemächlicher war, zu erkennen. In den Bildschirm schaut man schließlich ohnehin schon 40 Stunden die Woche in der Arbeit, da will man in seiner Freizeit unter Umständen auch mal weg von der Glotze. Es gibt neben diesen neuen Spielbüchern auch eine Vielzahl von Gesellschaftsspielen mit Einzelspielermodus, aufwändiger Story und Charakterentwicklung, die diesem Trend folgen. (z.B. Gloomhaven)

Danke für den Tipp Anchorhead - das klingt interessant und führe ich mir auf jeden Fall zu Gemüte.
Inform wäre theoretisch ideal für mich als Informatiker aber irgendwie reizt mich das Analoge in diesem Fall - vielleicht auch deshalb, weil ich sonst ohnehin fast nur mit digitalen Inhalten zu tun habe.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de